

Jan 25. 11. 1943

Lieber Herr Filmann,

Ihr Brief, Herr Fin, wie Wagner mir sagte, über Kri-
stian Pfister, ist mir nicht eingegangen. Ich bin ja eben
über Wagner über alles orientiert. Der Waggon kann
gerade eben noch befahren sein, die Pferde werden fast
im Instinkt gebracht. ^{Waggon} Der meine Lage, wonach mir Ihr
Vorbleiben sehr sehr notwendig ist, kann, falls ich
den Militärbefehlshaber unterbreite. Währenddessen
der Grundsatz gegolten sollte: Feindgefahr, also alle Kräfte
bereit - das er mir noch erklärt, dass er mit seiner
beiden Vorbleiben in Olympia einverwandelt sei, fürstlich
dass die Wagnerschaft irgend eine Verantwortung für
Ihr Gut und Leben übernehme. In diesem Sinne aber
angewiesen, die sofort zu beauftragen, falls irgend welche
Veränderungen in der Situation vor sich gehen und es
für die Zeit werden zu verfahren. Unter diesen Um-
ständen betrachten wir also Ihr Vorbleiben wieder als
innerhalb der Zeit mit wollen wir die Sache zu halten
dass alles weiter gut geht. Ich kann natürlich auf
eine Lage geben, in der die keine Wirkung erfüllen,
aber selbst erkennen müssen, dass der Inhalt nicht mehr
sinnvoll ist, in also auf eigene Faust nachzuforschen
abwischen müssen. - Wir haben Ihnen über die beiden
Soldaten, die der Waggon begleitet, eine Reihe Lebens-
mittel, die ich schnell mit den Kolonialbesätzen zusammen-
packen. Falls Ihnen von den Kartoffeln beigegeben, die

Sie zumi aber nicht im Frühlings mitfliegen können.
 Abfertigung auf längere Zeit werden mir dann hier noch
 in Sie ganz nehmen. - Wenn Sie nach Rückkehr Wag-
 ners hierher kommen, bringen Sie doch ja die Abfertigung
 mit, nach dem Ki'mon billiger Frauen meist.
 Und dann würde ich annehmen, daß Sie von Ihnen eigen-
 um mitbrachten Material, Mann/Kristen u./m.
 das alles, was Sie nicht unbedingt zur Arbeit in der
 nächsten Zeit noch brauchen, freubringen, damit es
 gesichert ist.

Als wir noch mit Ihnen Abbau dort aufnahmen, bot
 Keramopoulos an, wir sollten das ganz pro forma, also
 ohne die unumgängliche endgültige Klärung der Eigentums-
 verhältnisse, dem griechischen Staat übergeben, und ich
 sollte das auch gut sein. Sie meine Situation vorbringt das
 ja aber.

Mit sehr- und herzlichem Gruß und herzlichem Gruß!

Gut fitter!

Ho

Wrede.

Ach verlaßte Ol. auf Befehl des Herrn Orts-
 Kommandanten von Pyrgos noch in dieser
 Woche. Wagner soll nicht herfahren.
 Ich bleibe vorläufig in Pyrgos.